



Realistische Hilfe in drei Phasen

Diese realistische Checkliste begleitet Sie Schritt für Schritt durch die ersten Tage nach einem Todesfall - beginnend mit dem, was in den ersten 24 Stunden wirklich wichtig ist.

Wichtig: Bleiben Sie nicht allein.

**Bitten Sie eine vertraute Person - Nachbarn, Freunde oder Verwandte bei Ihnen zu sein.
In einer solchen Ausnahmesituation ist Unterstützung entscheidend.**

Notfallnummern

144 - Sanität / Notarzt

117 - Polizei (bei unklarem oder gewaltsamem Tod)

118 - Feuerwehr

1414 - Rega (Luftrettung)

145 - Tox Info Suisse (Vergiftungsnotfälle)

Hinweis: Viele dieser Aufgaben können auf Wunsch auch durch einen professionellen Begleitedienst übernommen werden.

FuneralPlaner unterstützt Angehörige diskret und zuverlässig bei organisatorischen und administrativen Schritten nach einem Todesfall.

Die Begleitung erfolgt auf Grundlage einer FINMA-Bewilligung und eines ISO-zertifizierten Qualitätsmanagementsystems.



Was tun in den ersten 24 Stunden?

- Bei Tod zu Hause: Hausarzt oder Notruf 144 verständigen - ein Arzt muss den Tod feststellen und den Totenschein ausstellen.
- Bei ungeklärtem oder gewaltsamem Tod: Polizei (117) rufen - keine weiteren Schritte unternehmen, bis Behörden Anweisungen geben.
- Wichtig: Nichts anfassen, nicht reinigen, keine Kleidung wechseln oder Fenster öffnen. Der Ort muss unverändert bleiben.
- Verstorbene Person nicht ohne Totenschein bewegen oder überführen.
- Nicht sofort einen Bestatter beauftragen - warten Sie auf ärztliche oder polizeiliche Freigabe.
- Vertraute Person anrufen - bleiben Sie nicht allein.
- Haustiere versorgen, Kinder betreuen lassen, Wohnung sichern.

Notizen: _____

Hinweis: Viele dieser Aufgaben können auf Wunsch auch durch einen professionellen Begleitedienst übernommen werden.

FuneralPlanner unterstützt Angehörige diskret und zuverlässig bei organisatorischen und administrativen Schritten nach einem Todesfall.

Die Begleitung erfolgt auf Grundlage einer FINMA-Bewilligung und eines ISO-zertifizierten Qualitätsmanagementsystems.



Was tun in den ersten 7 Tagen?

- Todesfall beim zuständigen Zivilstandsamt melden (innerhalb von 2 Tagen).
- Todesurkunde beantragen.
- Nach Freigabe: Bestatter beauftragen oder sich an die Gemeinde wenden.
Sie haben jederzeit die freie Wahl, welches Bestattungsunternehmen Sie beauftragen möchten
- Beerdigung oder Urnenbeisetzung planen
nur, wenn alle rechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.
- Versicherungen benachrichtigen (z. B. Krankenkasse, AHV, Pensionskasse).
- Vertrauliche Unterlagen und persönliche Dokumente sichern.

Was tun innerhalb von 30 Tagen?

- Abmeldung bei Gemeinde / Einwohnerkontrolle.
- Banken und Post informieren, Konten prüfen und ggf. sperren.
- Laufende Verträge kündigen (Miete, Telefon, Internet, Abo-Dienste).
- Fahrzeuge abmelden oder umschreiben.
- Digitale Konten löschen oder verwalten (E-Mail, soziale Netzwerke).
- Erbschein beantragen, Erbangelegenheiten mit Notar oder Amt klären.

Notizen: _____

Hinweis: Viele dieser Aufgaben können auf Wunsch auch durch einen professionellen Begleitdienst übernommen werden.

FuneralPlanner unterstützt Angehörige diskret und zuverlässig bei organisatorischen und administrativen Schritten nach einem Todesfall.

Die Begleitung erfolgt auf Grundlage einer FINMA-Bewilligung und eines ISO-zertifizierten Qualitätsmanagementsystems.